



Sicheres Arbeiten mit Polyurethan und anderen diisocyanat Produkten

Neue Rechtsvorschriften

Ab dem 24. August 2023 ist es für jeden Mitarbeiter, der mit Diisocyanaten arbeitet, verpflichtend, sich dafür einer speziellen Schulung zu unterziehen. Grundlage dafür ist die europäische REACH-Gesetzgebung. Diisocyanate sind Chemikalien, die häufig in Zweikomponentensystemen vorkommen und beim Fügen zu flexiblen und harten (PUR) Schäumen, Fasern und Beschichtungen wie Farben und Lacken führen. Diese Stoffe können unter anderem Allergien auslösen. Daher ist es ab dem 24. August 2023 verpflichtend, eine spezielle Schulung für die Arbeit mit Produkten mit mehr als 0,1 % Diisocyanaten zu absolvieren. Die Lieferanten von Produkten, für die die Schulungsanforderung gilt, sind für die Entwicklung und Bereitstellung von Schulungsmaterialien verantwortlich. Sie können auch angeben, welches Schulungsniveau für welches Produkt oder welche Anwendung erforderlich ist. Das Training kann über die Plattform safeusediisocyanates.eu verfolgt werden. Diese Plattform ist eine Initiative europäischer Branchenorganisationen. Die Nutzung dieser Plattform ist nicht verpflichtend, aber es gibt derzeit keine anderen Anbieter dieser Schulung. Die Kosten betragen 5 Euro pro Training. Die Ausbildung muss alle fünf Jahre wiederholt werden.

REACH

REACH ist eine europäische Verordnung, die für Registration, Evaluation, Authorization and Restriction of Chemicals steht. Sie beschreibt, was Unternehmen und Regierungen bei der Herstellung und dem Handel mit chemischen Substanzen einhalten müssen. Die Verordnung gilt für alle Länder der Europäischen Union. Ziel von REACH ist es, die menschliche Gesundheit und die Umwelt besser vor chemischen Gefahren zu schützen und die Wettbewerbsfähigkeit der chemischen Industrie in der EU zu stärken.

Für wen?

Europäische Unternehmen, die mit einem PU-System mit einem Diisocyanat-Monomer-Gehalt von mehr als 0,1 % arbeiten wollen, müssen ihre Mitarbeiter dafür schulen.

Worin?

Diisocyanate kommen in vielen 2-Komponenten-Polyurethan-Systemen (auch PU oder PU genannt) vor. Dabei handelt es sich um Hartplastik-Polyurethan, Hart- und Weichschaum-Polyurethan und flexibles Polyurethan. Ist dies der Fall, ist dieser Warnhinweis auf dem Verpackungsetikett zu finden.

Die Gefahr besteht nur, solange das PU/PUR noch flüssig ist und nicht ausgehärtet oder richtig ausgehärtet ist.



Schulung

Derzeit gibt es nur 1 Platz für diese Schulung, und zwar auf der Website Isopa-Aisbl.idloom.events

Der Link ist <https://isopa-aisbl.idloom.events/index/safe-use-of-diisocyanates-training-selection-en>

Nachfolgend finden Sie eine Anleitung zur Nutzung dieser Website:

1. Gehen Sie auf die Website <https://isopa-aisbl.idloom.events/index/safe-use-of-diisocyanates-training-selection-en>.
2. Wählen Sie die richtige Sprache in der oberen rechten Ecke aus
3. Wählen Sie die gewünschte Ausbildung/Studienrichtung
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Registrieren".
5. Füllen Sie das Anmeldeformular aus und klicken Sie auf "Senden".
6. Sie erhalten eine E-Mail mit einem Link zur Aktivierung Ihres Kontos. Klicken Sie auf diesen Link, um Ihr Konto zu aktivieren.
7. Melden Sie sich mit Ihrem Benutzernamen und Passwort auf der Website an.
8. Klicken Sie auf "Schulungsauswahl", um die verfügbaren Schulungen anzuzeigen.
9. Wählen Sie den Kurs aus, den Sie belegen möchten, und klicken Sie auf "Anmelden".
10. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm, um das Training abzuschließen.

Die Kosten für die Schulung betragen 5 € pro Schulung. Für jeden Arbeitnehmer, der mit Diisocyanaten arbeitet, ist eine Schulung obligatorisch. Die Ausbildung muss alle fünf Jahre wiederholt werden. Die Nutzung dieser Plattform ist nicht verpflichtend, aber es gibt derzeit keine anderen Anbieter dieser Schulung.

Fragen und Anmerkungen

Wenn Sie Fragen haben, sind wir für Sie da!

E-Mail: Info@siliconesandmore.com

Telefon: +31(0)464106260